

Der Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance: Canada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance: Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

24. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 18. Februar 1931.

12 Seiten

Nummer 16.

Ueber 12 Millionen Garantie für Weizenpool

Erklärte Provinzschatzmeister McConnell in Saskatchewan-Legislatur

Bennett-Regierung in Ottawa soll hellsichtig einprägen und die Landwirtschaft unterstützen

W. J. Patterson findet wenig Erfreuliches im finanzbericht der Provinzverwaltung

Regina. — Dienstag, den 10. Februar, den Hon. Howard McConnell, Provinzschatzmeister, seine Budget-Rede in der Saskatchewan-Legislatur; er erhöhte darin freimüttig die Bertholdsteuer, welche in der Provinz herrschte und die schwere Lage der Regierung in der jetzigen harten Zeit. Der Minister betonte, daß der Rückgang der Einnahmen, der eine Folge der allgemeinen Depression in unserem Lande ist und die Notwendigkeit, die öffentlichen Einrichtungen in Betrieb zu halten und für Unterstützung zu sorgen, die Regierung in die Lage bringt, um in der für noch weiteren Einnahmenquellen Auskunft halten und gleichzeitig die Ausgaben eindringen zu müssen, um ihr Budget ins Gleiche zu bringen. Weiter erläuterte er, die Regierung schlägt vor, da erhöhte Besteuerung nur zur Verhinderung der gegenwärtigen Lage führen würde, sowie die Steuerzahlen in Petrolia kommen — das „Alcohol-Erlaubnis-System“ (Steuern vermit system) einzuführen, welches in anderen Provinzen üblich sei und die Möglichkeiten ausnutzen, die Einnahmen aus den Steuern zwischen der Provinzial- und der Provinzregierung neu zu verteilen, um die auf die Provinzen entfallende Burde zu erleichtern.

Um den letzteren Punkt einer möglichen Erleichterung zu ermöglichen, lenkte Hon. McConnell die Aufmerksamkeit des Hauses auf die Tatsache, daß der Premierminister R. B. Bennet sich verpflichtet habe, den Haushalt über ein statthaftes Defizit von \$299,133,98 für das am 30. April 1930 zu Ende gegangene Finanzjahr und über Ergänzungsaufträge in Höhe von \$5,906,000 für das laufende Jahr berichtet hatte, zeigte er, wie die Regierung ihr Regel vom Januar mache, um den widrigen Wind handzuhalten. Schätzungen für das kommende Finanzjahr 1931-32 erfordern eine Bewilligung von \$299,688,275 gegenüber den \$34,896,052 die in der letzten Session für das am 30. April zu Ende gehende Finanzjahr gefordert wurden. Die Veränderung der Bertholdsteuer auf den Hauptausgaben erzielte, nachdem im Department für Landbau und öffentliche Arbeiten die Einnahmen für das kommende Jahr würden auf \$19,369,115 gesteckt geblieben waren, die durch die Bertholdsteuer auf \$17,740,552; diesem Betrag mißten die \$1,999,000 hinzugezählt werden, die durch die Ausgaben für das neue Finanzjahr 1931-32, die durch die Bertholdsteuer, in das größte der Errichtung des neuen Parlaments für Kästenrechte abzuschließen, das auf dem Finanzbericht keine feste Verringerung entnahm.

Die Haupttheile des Budgets, die über den fünfjährigen Finanzplan abgesetzt

Rossau. — Die Arbeitslosen, allgemein anerkannt als der Urheber des fünfjährigen Industrievereinigungsplans, ist von seinem Posten als Vizepräsident der fünfjährigen Planekommision abgelöst und zum Mitglied des Obersten Wirtschaftsrats ernannt worden, in welcher Stellung er die Zentralverwaltung der strafstationalen beaufsichtigt wird.

Eine unhaltbare Lage

Im britischen Unterhaus wird die dringende Notwendigkeit einer Kriegsschuldenkonferenz kräftig betont

London. — Zu einer Unterhausdebatte über die Wirtschaftsnot bekräftigte sich Premier Macdonald auf ein unbestimmtes Lob seiner Partei für ihre Bemühungen zur Belebung der Arbeitslosigkeit, aber sein Parteigewisse, der hochangesehene Labor Lieutenant Commander J. M. Kennedy, forderte eine Neuauflösung der Fragen der Kriegsschulden und Reparationszahlungen und wurde dabei von der Labour-Partei, obwohl sie zur Oppositionspartei gehört, warm unterstützt.

Kennedy hatte die Labour-Partei in der Debatte, die sich eigentlich um das von den Liberalen beantragte große Programm zur Abhilfe der Arbeitslosigkeit drehte, zu dieser Unterstützung herausgefordert. Er bestand auf den gegenwärtigen Widerstand der Regierung von Kriegsschulden und Reparationszahlungen

als eine „ganz unmögliche Situation“

und bemerkte, daß sie immer schlimmer werde.

„Bisher“, sagte er, „hat Deutschland nur kleine Zahlungen geleistet, welche wir nach Amerika ziehen ließen, und Amerika hat Deutschland das erforderliche Geld geliehen. Jetzt wagt Deutschland nicht mehr Geld zu hohem Zinsfuß von Amerika zu borgen, und wir werden bald unsere Märkte und den Weltmarkt mit zu irgend einem Schleuderpreis angebotenen deutschen Waren über-

schwemmen lassen.“

Ganz Amerika, wenigstens der amerikanische Büffet, und die amerikanischen Büffete, sind für einen Kriegsfall, aber der mittlere Westen Amerikas hat sich noch nicht gerichtet und verharrt immer noch bei unserer Politik des Jahres 1920, daß die Deutschen zahlen müßten.“

Kennedy verlangte

die Überprüfung einer Konferenz zur Neuordnung der Kriegsschuldenlast und der Reparationszahlungen und sprach die Amtshand aus, daß Amerika seine Beteiligung daran nicht verwirren würde.

Labour-Autor plädierte den Bemühungen, welche Kennedy über den mittleren Westen der Vereinigten Staaten gemacht hatte, die die Verhandlungen ihrer Büffete, jenseits der Britischen Inseln, auf beiden Seiten des Oceans zur Änderung der Kriegsschuldenaufgaben, die ihr Verteilung ganz richtig als „unmöglich“ bezeichnete. Dann griff er den Premierminister wegen seiner körkloren Rede an. Sie bemerkte höflich, sie wußte daran, ob er ein so außerordentlicher Sozialist sei wie sie selber. Wenn der Premierminister die Empfehlung hat, daß der Sozialismus der einzige Wahl ist, hatte er das in seiner heutigen Rede sagen sollen, aber das hat er nicht getan, rief sie aus.

„Ich habe nichts gegen brandroten Sozialismus oder Sozialismus, aber ich habe etwas gegen Geheule und Humbug.“

Frauen nehmen den Männer Arbeit und Verdienst weg

Die Überprüfung einer Konferenz zur Neuordnung der Kriegsschuldenlast und der Reparationszahlungen und sprach die Amtshand aus, daß Amerika seine Beteiligung daran nicht verwirren würde.

London. — Die britischen aufwändigen Bemühungen, den Rückhalt der Arbeitslosigkeit durch Bemühungen, vor Frauen zur Arbeit am eigenen Büffet zu gewinnen. Es wird, daß zu viele Frauen arbeiten, um den Büffet und den Büffeten gegen die Männer zu erhalten. Dies ist der Grund, warum die Männer aufgewogen, die ihr Verteilung ganz richtig als „unmöglich“ bezeichnete.

Ein anderer Autor sprach die Bemühungen, welche Kennedy über den mittleren Westen der Vereinigten Staaten gemacht hatte, die die Verhandlungen ihrer Büffete, jenseits der Britischen Inseln, auf beiden Seiten des Oceans zur Änderung der Kriegsschuldenaufgaben, die ihr Verteilung ganz richtig als „unmöglich“ bezeichnete. Dann griff er den Premierminister wegen seiner körkloren Rede an. Sie bemerkte höflich, sie wußte daran, ob er ein so außerordentlicher Sozialist sei wie sie selber. Wenn der Premierminister die Empfehlung hat, daß der Sozialismus der einzige Wahl ist, hatte er das in seiner heutigen Rede sagen sollen, aber das hat er nicht getan, rief sie aus.

„Ich habe nichts gegen brandroten Sozialismus oder Sozialismus, aber ich habe etwas gegen Geheule und Humbug.“

Der neue Generalgouverneur und seine Gemahlin



Flieger Bild zeigt den Earl of Bessborough, den neuen Generalgouverneur von Canada, und seine Gemahlin, die französische Herkunft ist.

Die Ursachen des Weltkrieges

Reichstag gegen Kriegsschuldenlügen und für unparitätische Untersuchung der Kriegsursache

Im Verhandlungen über Revision des Youngplanes soll eingetreten werden.

Berlin. — Kriegsschuldenlügen und unparitätische Untersuchungen des Reichstags, die am Sonntag stattfinden werden, die Befreiung der Kriegsursache, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Montag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Dienstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Mittwoch stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Donnerstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Freitag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Samstag stattfinden werden, und die Kriegsverschuldenlügen, die am Sonntag stattfinden werden, und die Krieg

"Der Courier"
Organ der deutschsprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.

Geansgegeben von der
WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED
J. W. EHRMAN, Geschäftsführer
Bernard Scott, Geschäftsführer
Geschäftsstätte: 1855-1857 Waller Street, Regina, Sask.
Postmawardsgebaude 12-24 Seiten kurz.

"DER COURIER"
The Organ of the German-speaking settler of the West
MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office
and place of business, 1855 Halifax Street, Regina, Sask., Can.
All stock owned by the readers' members.
J. W. EHRMAN, Managing Director
(Advertising Rates upon application)

Die Grundursache der Weltdepression

Wenn man die englischen Blätter des kanadischen Wetens, einschließlich der Farmerorgane, regelmäßig liest, entdeckt man gewöhnlich Meldungen über die Ursachen der gegenwärtigen Weltkrise, die nicht nur Kanada, sondern die ganze Welt in ihrem Sinn gezeigt hat. Doch nur höchst selten oder fast nie wird das Gründsätzliche genannt, aus das all die Erklärungen und Zusagen juristisch führen, und unter denen wir oft und namentlich unter weitsichtigearmen Farnerschaften in bitterster Weise leiden. Eine Ausnahme ist dann "Der Courier" von sich bewahrt, daß er schon oft und immer wieder auf die Vermutung der Depression aufmerksam gemacht hat. Untere werten Leute sollten folglich darüber hinreichend unterrichtet und aufgeklärt sein. Leider gibt es aber noch Hunderttausende von jenen, die keine deutsche Zeitung lesen können und folglich auch über ein Hauptproblem und den unendlichen Punkt der gegenwärtigen Weltkrise im Dunkeln bleiben, weil die englisch-canadische Presse nur gelegentlich und dann meist nur in einem verdeckten Zeitungswinkel die Auseinandersetzung eines standesdienenden Politikers oder Volkswirtschaftlers darüber veröffentlicht. Doch wo hand sich bisher ein englisch-canadischer Redakteur, der die Rätsel seiner gesuchten Leser auf die Grundursache stellt, nämlich auf das Repräsentations- und Kriegsschuldenproblem?

Umso mehr ist es zu begrüßen, daß ein prominenter Kanadier wie Right Honorable Sir Thomas White, der von 1911-1919 (also in der Stiegszeit) kanadischer Finanzminister war, in der großen Toronto-Zeitung "The Mail and Empire" vom 5. Februar 1931 in einem kurzen Artikel, begleitet von einem selbstverfaßten Gedicht, den Anger an die große Wunde der Weltwirtschaft legt.

Sir Thomas White schreibt (in wortgetreuer Übersetzung) an "The Mail and Empire" folgendes:

Der Unterzeichnete glaubt, daß die internationale Kriegsschulden und Reparationen in weitgehendem Maße für die gegenwärtige weltwirtschaftliche Depression verantwortlich sind. Sie haben wohl bemerkt, daß einige herausragende Bankiers der Vereinigten Staaten und Großbritannien fürsorglich eine ähnliche Ansicht geäußert haben. Da der Hoffnung, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Bedeutung dieser Sache in ausstehender Weise als in Prosa hinführen zu können, habe ich die heutigen Verleie gedroht. Diese sollen am 1. Februar auch in London und New York veröffentlicht werden.

Wenn Sie das Gedicht als zur Veröffentlichung geeignet ansehen, bringen Sie es mit meinen Empfehlungen. Ich hatte fast das Empfinden, daß der einzige wirkliche Appell an das amerikanische Volk in der Angelegenheit der Reparationen der Kriegsschulden kommt und eine Erneuerung der deutschen Reparationszahlungen erfolgen wird, sofern ich an seinen Idealismus richten muß, und in diesem Geiste würden die Verleie geöffnet. Die deutschen Reparationszahlungen sind eine der Hauptstrukturen für die jetzt zunehmenden Rüstungen in Europa geworden. Die Reparationen der Deutschen in Deutschland weitverbreitetes Bang und Elend. Sie haben auch als sehr ernster Faktor zur Depression in der britischen Kohleindustrie und anderen Industriezweigen und zur Entwicklung europäischer Kolonialregime gegen Weizen und andere Produkte geführt.

Zure Wirkung ist von allen Nationen im Ausstauschhandel und in der allgemeinen Geldwirtschaft stark verändert worden. Insbesondere der Verlust Großbritanniens und anderer europäischer Nationen gegenüber den Vereinigten Staaten geht meine Überzeugung darin, daß die letzteren, allein ihnen standpunktlich wirtschaftlichen Interessen aus, durch Streitigung oder drastische Revision beträchtlich gewinnen würden. Zu nicht ferner Zukunft muß die ganze Frage der Kriegsschulden und Reparationen einer ganz enfrigen internationalen Reconsolidierung unterzogen werden."

Sonst Sir Thomas White. Nun möchten wir auch gerne die Anschrift beigegeben Gedicht in deutscher Sprache wiedergeben. Doch verurteilt die Übersetzung bedeutende Schwierigkeiten. Zudem kann es als unmöglich bezeichnet werden, das englische Gedicht von Sir Thomas White in deutscher Sprache zu übersetzen, wie in der englischen Fassung wie in der deutschen Fassung zu übertragen. Wir lassen daher die Verleie in englischer Sprache folgen, insbesondere auch aus einem ganz bestimmten Grund. Wir möchten unseren werten Courierlesern empfehlen, dieses englische Gedicht auszuhören und es ihren englischen Mitbürgern vorzulegen. Wandommern es vielleicht doch, daß die Frage der deutschen Reparationen ein sehr ernstes Problem ist, das auch im Interesse der wirtschaftlichen Erholung Kanadas gelöst werden sollte.

THE WAR DEBTS

By Right Hon. Sir Thomas White, K.C.M.G.
(Minister of Finance of Canada 1911-19)

Oh, there are debts and reparations,
You're a blight on all the nations.
You embitter their relations;
You're the chief of all causations
Of their woes and tribulations.
Of the problems that perplex them,
Of the ills that grieve and vex them,
Of the burdens that oppress them,
And the sufferings that distress them.
The anxieties that fret them,
And the dangers that beset them!

You have caused world-wide privation,
Unemployment, want, starvation,
Trade and industry stagnation;
You have caused humiliation,
Hatred and recrimination,
Anger and denunciation,
Vehement expostulation,
Armament; war preparation!

Let us with sincere intention
Call forthwith a world convention,
With no national abstention,
For the sake of war-prevention,
To remove this grave contention;
And save future intervention;
For the sake of world salvation,
Welfare and conciliation,
Peace and rehabilitation,
By great renunciation,
Sacrifice and abnegation,
With profound commiseration,
Touching men's imagination,
Bring about emancipation,
Debt release and cancellation,
Make an end of reparations,
Lift the yoke that bows the nations!

Zum besseren Verständnis des Gedichtes geben: Die Kriegsschulden und Reparationen verbüren die Beziehungen zwischen allen Nationen, sind die Hauptursache aller Schwierigkeiten, oder lästigen Probleme, alter Nebel, Leid, Leben, Sorgen und Gefahren. Die Reparationen haben Entbehrungen, Arbeitslosigkeit, Elend, Störung in Handel und Industrie, Demütigung, Elend, Erziehung, Anfeindung, Rüttungen und Kriegsvorbereitungen hergerufen. Daher möge man in ehrlicher Absicht eine Weltkonferenz einberufen, um einen weiteren Krieg zu verhindern, den ersten Streitfall aus der Welt zu idarieren, um die Welt zu retten, Frieden und Verbindung, Weltfrieden und Wiederanbau zu ermöglichen durch einen allgemeinen Vertrag über die Reparationen. Durch Schuldendeklamation und Schuldenreduktion muß man den Reparationen ein Ende und befreite das Land, sofern es keinem Vaterland treu geblieben ist, die englisch-canadische Presse nur gelegentlich und dann meist nur in einem verdeckten Zeitungswinkel die Auseinandersetzung eines standesdienenden Politikers oder Volkswirtschaftlers darüber veröffentlicht. Doch wo hand sich bisher ein englisch-canadischer Redakteur, der die Rätsel seiner gesuchten Leser auf die Grundursache stellt, nämlich auf das Repräsentations- und Kriegsschuldenproblem?

Umso mehr ist es zu begrüßen, daß ein prominenter Kanadier wie Right Honorable Sir Thomas White, der von 1911-1919 (also in der Stiegszeit) kanadischer Finanzminister war, in der großen Toronto-Zeitung "The Mail and Empire" vom 5. Februar 1931 in einem kurzen Artikel, begleitet von einem selbstverfaßten Gedicht, den Anger an die große Wunde der Weltwirtschaft legt.

Sir Thomas White schreibt (in wortgetreuer Übersetzung) an "The Mail and Empire" folgendes:

Der Unterzeichnete glaubt, daß die internationale Kriegsschulden und Reparationen in weitgehendem Maße für die gegenwärtige weltwirtschaftliche Depression verantwortlich sind. Sie haben wohl bemerkt, daß einige herausragende Bankiers der Vereinigten Staaten und Großbritannien fürsorglich eine ähnliche Ansicht geäußert haben. Da der Hoffnung, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Bedeutung dieser Sache in ausstehender Weise als in Prosa hinführen zu können, habe ich die heutigen Verleie gedroht. Diese sollen am 1. Februar auch in London und New York veröffentlicht werden.

Wenn Sie das Gedicht als zur Veröffentlichung geeignet ansehen, bringen Sie es mit meinen Empfehlungen. Ich hatte fast das Empfinden, daß der einzige wirkliche Appell an das amerikanische Volk in der Angelegenheit der Reparationen der Kriegsschulden kommt und eine Erneuerung der deutschen Reparationszahlungen erfolgen wird, sofern ich an seinen Idealismus richten muß, und in diesem Geiste würden die Verleie geöffnet. Die deutschen Reparationszahlungen sind eine der Hauptstrukturen für die jetzt zunehmenden Rüstungen in Europa geworden. Die Reparationen der Deutschen in Deutschland weitverbreitetes Bang und Elend. Sie haben auch als sehr ernster Faktor zur Depression in der britischen Kohleindustrie und anderen Industriezweigen und zur Entwicklung europäischer Kolonialregime gegen Weizen und andere Produkte geführt.

Zure Wirkung ist von allen Nationen im Ausstauschhandel und in der allgemeinen Geldwirtschaft stark verändert worden. Insbesondere der Verlust Großbritanniens und anderer europäischer Nationen gegenüber den Vereinigten Staaten geht meine Überzeugung darin, daß die letzteren, allein ihnen standpunktlich wirtschaftlichen Interessen aus, durch Streitigung oder drastische Revision beträchtlich gewinnen würden. Zu nicht ferner Zukunft muß die ganze Frage der Kriegsschulden und Reparationen einer ganz enfrigen internationalen Reconsolidierung unterzogen werden."

Sonst Sir Thomas White. Nun möchten wir auch gerne die Anschrift beigegeben Gedicht in deutscher Sprache wiedergeben. Doch verurteilt die Übersetzung bedeutende Schwierigkeiten. Zudem kann es als unmöglich bezeichnet werden, das englische Gedicht von Sir Thomas White in deutscher Sprache zu übersetzen, wie in der englischen Fassung wie in der deutschen Fassung zu übertragen. Wir lassen daher die Verleie in englischer Sprache folgen, insbesondere auch aus einem ganz bestimmten Grund. Wir möchten unseren werten Courierlesern empfehlen, dieses englische Gedicht auszuhören und es ihren englischen Mitbürgern vorzulegen. Wandommern es vielleicht doch, daß die Frage der deutschen Reparationen ein sehr ernstes Problem ist, das auch im Interesse der wirtschaftlichen Erholung Kanadas gelöst werden sollte.

THE WAR DEBTS

By Right Hon. Sir Thomas White, K.C.M.G.
(Minister of Finance of Canada 1911-19)

Oh, there are debts and reparations,
You're a blight on all the nations.
You embitter their relations;
You're the chief of all causations
Of their woes and tribulations.
Of the problems that perplex them,
Of the ills that grieve and vex them,
Of the burdens that oppress them,
And the sufferings that distress them.
The anxieties that fret them,
And the dangers that beset them!

starke öffentliche Meinung, an die endgültige Lösung des Problems erinnert bestreiten, dann würden wir alle wieder bessere Zeiten entgegen sehen.

Deutschland nicht schuldig

Die Tageszeitung "The Washington Daily News" brachte am 20. Januar einen erfreulichen Beitrag über die Kriegsschulden. Sie sagt unter anderem das Folgende:

The overwhelming majority of the experts of the war guilt question, whether in Germany or in Entente states, hold that the chief guilt for 1914 rests on Serbia, France and Russia.

In Deutschland: Die überwältigende Mehrheit der Fachleute in der Kriegsschuldenfrage, ob in Deutschland oder in Ententestaaten, sind der Meinung, daß die Haftschulden für 1914 auf Serbien, Frankreich und Russland fallen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer Kriegsverantwortung dieses Friedens nicht bestehen.

Zumal waren wir alle im Jahre des Herbst 1913 einig in der Annahme, daß der Krieg nicht im allgemeinen und kein europäischer Krieg, im besonderen erwartet wird und die Ursachen einer

British Columbian

Kelowna, B.C.

Es drängte mich schon lange, ein paar Zeilen an den "Courier" einzusenden, eine Warnung für diejenigen, die, ohne sich lange zu befassen und zu erfordern, ihre Habe in Saskatchewan vertheidigen und ins Ungeheuer wandern. Daran ist die Unverantwortlichkeit schuld einerseits und andererseits sind es die "halbwertlosen" Zeitungsartikel.

Es muss zugegangen werden, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse im allgemeinen in British Columbia etwas, aber auch nur in manchen Teilen etwas besser sind als auf der Prärie, aber wollte man genau ausmessen, so würde es einen Kleinwanderer wenig Anziehendes übrigbleiben. Es ist erforderlich, dass ein Autokönig, Lada oder verheiratet, für mehrere Monate, ungefähr bis Juli, wenn Arbeit zu erwarten ist, so viel Geld hat, um sich ernähren zu können. Dazu im Quartier, Auto und Wasser bezüglich. Es soll im Jahr 1923 auch ein starker Aufstrom von Leuten nach hier gewesen sein, von denen aber die meisten wieder abzogen; aber gegen den Zustrom von jetzt war die frühere Zahl der Leute nur ungünstig hinzugestellt.

Das Wetter ist schön mild, ja zu schön, sogar für die nördliche Saison alle Arbeit finden werden. Ganz besonders möchte ich noch hervorheben, dass eine Frau, die niemand bei ihren kleinen Kindern zurücklässt, kaum nirgends mit den Kindern zur Arbeit zugelassen wird, auch nicht in einem Ortsgarten. Es kann in folgendem Fall die Kinder einer anderen Frau übergeben werden, was pro Tag und Kind mit 50c berechnet wird.

•

R.D.-Club, Rutland, B.C.

Von der Post wurden uns einige Briefe übergeben, deren Empfänger sich nicht gemeldet haben. Die Post bittet uns auf diesem Wege die Adressaten aufzufordern, ihre Briefe in zwei Tage jetzt etwas frischer in Empfang zu nehmen.

Es liegen beim R.D. Club (George Podmann, RR 1, Kelowna, B.C.) einige Briefe vor:

An Julius Bader, Rutland, B.C. und Otto Schäffer, Kelowna, B.C.
Bei ev. Anfragen an den Club, bitte Rückporto beizulegen!

Alberta

Wieder ein deutscher Club! Auch in Calgary haben sich nach langen Jahren wieder deutsche Einwohner zusammengefunden, um die Heimatliebe nicht ganz ersterben zu lassen.

Am 1. Februar 1930 batten viele zahlreiche Deutsche im "Europe-Cafe", 429-8 Ave., verriemelt,

wobei Herr Franz Lazer als Vorsitzender den Antrag stellte, die Stelle bis zum 1. April 1930 einzunehmen.

Der neue Club erhält den Namen "Vergnügungsclub". Als Gründungsmitglied wurde der Vorsitzende genannt.

Der neue Club besteht aus einer Gruppe von über 100 Mitgliedern, die regelmäßig einen Abend unter sich verbringen.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert

und denkbar gescheit sind, um die deutsche Kultur zu erhalten.

Der Vorsitzende spricht mit einer gewissen Freude darüber, dass die neuen Mitglieder sehr interessiert</p

Baren die Mongolen die ersten Menschen in Amerika?

Geräte der angeblich ersten Einwanderer in Alaska entdeckt

Rome, Alaska. — Das Justiz-Ministerium glaubt, daß die Mongolen, die an der Vermutung, daß vorhistorische Steinwerkzeuge hergestellt wurden, in diesem ersten Niedertalungen auf dem Gebiet anfingen waren, wurde durch nordamerikanischen Kontinent, gründliche Überprüfung der Auffindung von weiteren Steinwerkzeugen, anderen Gegenständen und Mammutknochen in dem Lande der Weißen Brüder-Mine an der Merritt-Schlucht in der Nähe von Merritt-Pades aufgefunden. Zwei der Abgebungen des Landes wurden bis jetzt nur drei Meilen von Nome entfernt im Inlande.

Die erste Entdeckung von drei Antefunden erfolgte im Jahre 1928, und seither wurden 25 weitere Steinwerkzeuge entdeckt. Man glaubt, daß sie von prähistorischen Mongolen in dieses Gebiet gebracht und zum Beladen der Zelthütten verwendet wurden.

H. P. Collins, ein Anthropologe des Bundesnationalmuseums in Washington, ist der Ansicht, daß die Steinwerkzeuge der Wandering von Sibirien nach Alaska zuerst als Bootsaufzüge dienten und nachher mit ins Land genommen wurden, wo sie in einem jetzt unter 10 Fuß Höhe begraben sind.

Die wurden sämtlich in einer Tiefe von 10 Fuß aufgefunden und sind durchschnittlich zehn Pfund schwer. Sie sind mit unberührten Funden, deren Fundstellen an dünnen Schichten erkannt werden. Man glaubt, daß sie aus der Steinzeit stammen.

Collins verbrachte die Sommer 1929 und 1930 in der Gegend von Nome, um die Überlebenskunst einer Unterbindung zu untersuchen und allgemeine Fortschritte anzuführen.

\$ Dadse \$

Wir zahlen 827,00 für gute Dadse und 812,00 für gute Solde. Wir haben alle Größen und Farben, nachdem Sie uns Ihre Preise genannt haben.

THE CANADIAN FUR TRADING CO., 1728-10 Ave., Regina, Sask.



KANADA-DIENST

Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmäßige Abfahrten mit den neuen "ST. LOUIS" und "MILWAUKEE"—den größten deutschen Motorschiffen—und dem beliebten Dampfer "CLEVELAND".

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

SCHNELLDIENST
zwischen NEW YORK und HAMBURG
Abfahrten jeden Mittwoch mit den grossen Schwesterschiffen HAMBURG, NEW YORK, DEUTSCHLAND, ALBERT EALLIN. Auch Abfahrten mit den Luxus-Dampfern RESOLUTE, RELIANCE und den Kajdenschiffen MILWAUKEE, ST. LOUIS, CLEVELAND.
HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER
Auskunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

208 Broder Building, Regina, Sask.

Montreal Toronto Winnipeg Edmonton Vancouver

EDWARDSBURG CROWN BRAND CORN SYRUP BENSON'S GOLDEN SYRUP

Diese aufruhigen Sirupe sind die billigsten und mit den höchsten Qualität, die Sie kaufen können. Bringen Sie sie mit Brot und Butter zu sich, es bedeutet eine große Erleichterung bei Ihren Lebensmittelbedürfnissen.

Lesen Sie sich noch heute unser berühmtes Rezeptbuch "Canada's Price Receipts" an! Füllen Sie den Coupon aus, und fügen Sie 10¢ für Porto bei.

THE CANADIAN STARCH CO. LIMITED, MONTREAL.



Die Pilze reinigen das Blut. Wenn sie verlaufen, so häuten sich Säfte aus, und Abreinigung, Nüchternheit und eine Menge anderer Krankheiten sind oft die Folge. Solche Pilze gehören dauernde Abfälle, indem sie die normale Dauer der Körper wiederherstellen.

Die Schachtel überall erhältlich.

auszuholen. Von der Börse her, der Mindestpreis für das Dutzend beträgt über 100 Pfund, während Herr King mit 27½ jährigen ist. Hier bei diesen Jahren sind die Zollabgaben der neuen fortwährenden Regierung des Landes gerade dem einfachen Mann eine große Last aufgelegen, während der Reise dabei viel günstiger wogt. Umso mehr ist die geringe Erhöhung, und je teurer sie wird, desto geringer wird der Aufschlag der Steuerabgaben. Die oben angeführten zu \$6.00 das Dutzend, jetzt mit 4½-2½ Prozent belastet, stehen für \$10.00 das Dutzend, so ist der junge Zoll 84,00, also nur 10 Prozent, bei \$15.00 nur 33 Prozent.

Wer es früher nicht glaubte,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

wie unter Farmer und Arbeiter be- tragen; das zweite Paar gewöhnliche baumwollene Arbeitsstrümpfe,

Regina und Umgegend

Für die mennonitischen
Rußlandflüchtlinge

Herr Bischof Dr. D. Doops und Herr Dietrich Epp von Neithern, Sagel, wurden in Regina bei Präsident Dr. Anderson vorstellig, um mit ihm die Frage zu besprechen, was für die mennonitischen Rußlandflüchtlinge hinsichtlich der Einwanderung nach West. gegeben seien. Es handelt sich um jene Flüchtlinge, die seit Herbst 1929 noch im Lager Wölfen bei Hamburg (Deutschland) leben und gegen zu ihren Angehörigen und Verwandten in West-Canada fahren, welche gerne die Unterkunft und ihr Fortkommen sorgen würden, ohne dass die Einwanderer der Deutschen seit nur fünf Jahren würden. Sozial-Satzfotoman als Auswanderer ist in Frage fäme, werden etwa 30 bis 35 Familien in Vertrag kommen. Die Verhandlungen waren fortlaufend noch auf seinem Grabe geblieben. Gestern werden die Vermittlungen zu Gunsten der armen Rußlandflüchtlinge, die von ihren Verwandten in Canada getrennt werden müssen, fortgesetzt.

Herr Bischof Doops und Herr Dr. Epp waren von Regina nach Narrows, B.C., wo die erste provinciale Mennonitekonferenz für Britisch Columbia am 19. und 20. Februar stattfinden wird. Mennonitische Anstrengungen haben sich dort in den letzten Jahren gebildet bei Pastor J. Z. Zaches, Pitt Meadows, August 1930.

20 Jahre verheiratet

Am Donnerstag, den 12. Februar feierten Herr Anton Matel und Frau Katharina das Fest ihrer 20-jährigen Hochzeit. Herr und Frau Matel sind weit über die Grenzen Reginas hinaus bekannt und wohnen 1872 Toronto St., Regina, Sast. Von den Freunden wurde der Frau Matel ein sumptuous Silverhochzeitstag geschenkt. Es war eine recht fröhliche Unterhaltung und für Speise und Trank war auf's Beste gesorgt. Bei gemütlicher Unterhaltung und Tanz verbrachten wir recht fröhliche Stunden, und nur selten trennte man sich, als es schon zum 12. dem neuen Tag entgegenging.

Anwesend waren folgende Gäste: Herr und Frau Johann Amann, Herr und Frau Tell, Herr und Frau Bernhard Matel, Herr und Frau Valentin Wilsberger, Herr und Frau Michael Matel und Frau Adelheid, Herr und Frau Jakob S. Klein, Herr und Frau Wendelin Pilziger, Herr und Frau Heinrich Bürgardt, Herr und Frau Anton Braun, Herr und Frau Valentin Reichenauer, Herr und Frau A. Wilsberger, Herr und Frau Schaefer. Herr Schaefer sorgte für das musikalische Programm. Mit einem Wort: Es war recht schön. Herr und Frau Matel vielen herzlichen Dank für die liebenswürdige Hochzeitsfeier, sehr viel Glück und Hoffnung können wir alle und die Eltern und goldenen Hochzeit ist weiter Gedenktag untereinander vereinigt.

Sabob Simonstein.

Die jährliche Generalversammlung der deutsch-canadischen Konferenzen hat am 30. Januar stattgefunden im Deutschen Haus, 2241 Rossdale St., Regina. Folgende Deputaten wurden neu erwählt: Herr Julius Meier, Präsident; Herr Richard Bild, Vize-präsident; Herr C. Witell, Sekretär; Schatzmeister; Herr J. Zager, Vize-Sekretär; Herr J. Ait, Herr K. Schmidt, Herr F. Ait, Herr K. Bidner, Frau B. Ronton, Frau K. Scherle, Frau B. Silzer u. Frau K. Ritter.

Ranken-Pfirsich

(Eine Pracht)
An 80 Tagen nach der Aussaat reiste drüsiger.
Dieser ungewöhnlich frühreifende Pfirsich ist in die höchste Kundentanz. Sie ist die einzige Sorte der Apfelsine und kostet nur 10 Cent pro Pfund.

Sobald bestimmt Nachricht vorliegt, werden die Vertreter der Konditoreien und Vereine im Zentralkomitee sofort davon in Kenntnis gesetzt. Von diesen ist dann Rücksicht zu erfahren. Es würde gewiss allgemein freudig begrüßt werden, wenn das Zentralkomitee einen Vortrag vor Ehren von Herrn Dr. Müller veranstalten könnte. Ebenso ist es aber auch erminnt, dass unsere deutschen Freunde sich an den beiden englischen Vorträgen am Donnerstag und Freitag dieser Woche in Regina beteiligen.

Herr Peter Widener von Bismarck befürchtete und berichtete, dass Herr Christian Lorenz und Herr Peter Doek ebenso wie er an der Central Municipal Convention in Regina teilnehmen und zugleich auch die Municipalfversammlung f. Freies mitmachen.

Alle Furnace Reparaturen
oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Metlakat Straße — Telefon 5930.

L. Music, Geschäftleiter

Absallemer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Dr. Ludwig Müller in
Regina



Herr Dr. Ludwig Müller,
der als Sohn des Nationalen Rates
für Erziehungswesen (National
Council of Education) und als offizieller Vertreter der deutschen Republik und des Unterrichtsministeriums in Canada weit, wird am Mittwoch, den 18. Februar, abends 8.30 Uhr, vor der Schulvorstehervereinigung von Saskatchewan in Moose Jaw, Sast., einen Vortragsvortrag über das Thema "Erziehung und Gemeindes" halten. Donnerstag ist am 19. Februar, abmittags 5.45 Uhr, reist Herr Dr. Müller nach Regina weiter. Er kommt 7.05 Uhr hier an und hält am gleichen Abend in der Normalschule im Lehrerseminar einen Vortragsvortrag über das Thema "Neue Erziehungsbewegung in Deutschland (New Education Movement in Germany)". Die Schüler des Regina College, der Normalschule und anderer höherer Schulen unserer Stadt wie auch Erzieher und alle, die sich für Erziehungsvorlesungen interessieren, sind freudig eingeladen. Freitag, den 20. Februar, abends 8.15 Uhr hält Dr. Müller im Dark Building einen öffentlichen Vortrag über das Thema "Internationale Beziehungen" wobei Dr. B. B. Balfour als Präsident fungieren wird.

Sonntag, den 22. Februar, morgens 7.35 Uhr, hält Herr Dr. Müller nach dem Besuch weiter und befreit auf seiner Vortragsreihe folgende Städte: Calgary (23. bis 25. Feb.), Vancouver (26. Feb. bis 1. März), Victoria (1. bis 3. März), Edmonton (5. bis 7. März), Portage (7. März), Winnipeg (10. bis 14. März).

Beim Deutsch-kanadischen Zentralkomitee sind verschiedene Anträge eingeflossen, ob nicht Herrn Dr. Müller eine Gelegenheit geboten werden könnte, mit hiesigen deutschen Freunden zusammenzutreffen. Dazu ist folgendes zu bemerken:

Herr Dr. Müller ist erst am Samstag, den 14. Februar, in St. John gelandet. Vor kurzem aus traut er sofort die Fahrt nach Moose Jaw an. Nur in Montreal hatte er einige Stunden Aufenthalt, während sie nach Moose Jaw begab. (Untere berichtige Grammatik, T. Red.)

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Kandidat A. Mohr von Luther-

Seminari in St. Paul, Minn., ist an die Parochie Mazenod-Mosbach

übernommen worden. Er kann seinen Dienst am 2. Februar nach schwerem Leidern beginnen.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ die Worte in die Ehre, dass er sofort die Fahrt nach Regina und wird dort nächsten Sonntag von Herrn Pastor P. Koschmirek eingeführt werden.

Herr Pastor R. Huguet in Verwood, Sast., überließ

Der Courier

Der Courier
For Canada: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For U.S. States: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For U.K.: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Australia: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For New Zealand: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For South Africa: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For India: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Japan: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For China: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Korea: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Thailand: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Indonesia: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Philippines: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Vietnam: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Laos: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Cambodia: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Myanmar: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Thailand: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Indonesia: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Philippines: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Vietnam: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Laos: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Cambodia: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.
For Myanmar: One Year, \$2.50; Six Months, \$1.25.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Kanadier

Mittwoch, den 15. Februar 1951.

Polen als Friedensstörer

Völkerbund und Minderheitenproblem. — Die schwärende Wunde am Körper Europas.

Von unserem Berliner A.D.-Mitarbeiter.

Die letzte Ratstagung des Völkerbundes hat die bedeutendste Aussprache über das Minderheitenproblem gebracht, die bisher vor dem Genfer Forum stattgefunden hat. Eine sich über ein Jahrzehnt erstreckende staatliche Unterdrückungspolitik Polens gegenüber der deutschen Minderheit stand unter Anklage. Nicht um einen Streit zwischen zwei Staaten handelte es sich, sondern um eine reine Völkerbundangelegenheit.

Die Eigenschaft Deutschlands als der besonders an dem Schicksal deutscher Minderheiten interessierten Macht und das Stützweichen der übrigen Ratsmächte konnte Deutschland nicht der Verpflichtung entheben, den dringenden Appell an den Völkerbundrat zu richten, nicht wie in früheren Fällen die Vergewaltigung des Rechts durch die Verhämmerung seiner Garantifunktion für die Minderheitsverträge zu jüngsten, sondern endlich seine Pflichten als Schutzherr der nationalen Minderheiten zu erfüllen. Deutschland konnte sich dabei auf das völlige Einvernehmen berufen, das über die Grundrechte der Minderheiten auf der Septembertagung des Völkerbundes bestand.

Die polnischen Schandtaten sind an den Pranger gestellt worden. Vor aller Welt wurde offenbar, was das ein Staatsvertrag ist, denn der Völkerbund nicht nur die deutschen, sondern auch zahlreiche andere Minderheiten unterstellt hat, die nicht weniger gefrchtet sind, wie die Deutschen und nicht den gleichen völkerrechtlichen Schutz genießen.

Basisierung für die Anerkennung der neuen Oststaaten war die Annahme der internationalen Sorgfahrt für die nationalen Minderheiten innerhalb ihrer Grenzen. Clemencic selbst hat für den Fall der Nichtannahme dieser Einschränkung der Souveränitätsrechte die Übertragung der Souveränität an die Oststaaten abgelehnt. Polen stimmte daraufhin den Verträgen zu und unterwarf sich damit der obersten Kontrolle des Völkerbundes in Minderheitenfragen, der alle Maßnahmen zur Erfüllung der Schutzverträge einzuleiten berechtigt ist. Bereits 1930 hat der deutsche Außenminister Curtius vor dem Völkerbund darauf hingewiesen, daß Polen mit dem Angriff auf die Minderheitsverträge seine eigene Existenzvoraussetzung angreife.

Man darf an die Zeiten erinnern, in denen von der Teilung Polens in den Gebietsteilen des alten polnischen Staates dem preußischen Staat angelebt worden waren. Niemals in dieser Jahrhundertlangen Zugehörigkeit polnisches Gebiets zu Preußen ist es vorgetragen, daß Deutsche sich zu Misshandlungen und Terrorattacken gegenüber Polen hätten hinreißen lassen. Zum Gegenteil,

Preußen hat in der Provinz Posen eine große Kulturarbeit geleistet, die es beweiste, daß die politische Bevölkerung dort ein weit höheres Niveau erreichte als im übrigen polnischen Gebiet, was auch im heutigen Polen anerkannt wird. Und dabei stand damals das zu Preußen gehörige Bevölkerung nicht unter internationalem Rechtschluss. Die feindselige neue Bevölkerung der polnischen amtlichen Propagandastellen, die das Vorgehen der polnischen Panden nur eine natürliche Folge der schlechten Behandlung der polnischen Minderheit in Deutschland sei, ist eine alte, freche, hundertfach widerlegte Lüge, die auch von dem deutschen Außenminister sehr zu rücksagen wurde. Es wirkt für uns vielleicht als eine Überflüssigkeit, ja Lächerlichkeit, daß angesichts der Spontanen und uns vertraglich nicht auferlegten deutschen Leistungen zu Gunsten fremder Minderheiten — es sei hier nur an die preußische Schulverordnung erinnert — derartige Vorwürfe überhaupt machen lassen zu müssen; aber angesichts der geringen Kenntnis einzelner Ratsmitglieder über den tatsächlichen Sachverhalt war es nötig, auch diese Einwendungen zu widerlegen.

Erwiesen wurde das Zusammensetzen zwischen hohen und niedrigen polnischen Behörden und den ausführenden Organen des polnischen Wahlterroren.

dem berüchtigten Aufständischenverbände.

Zurückgewiesen wurden die polnischen Behörde, die eine Vertretung staatsbürgischer und internationale-

Interessantes Allerlei

Beliebung der Rheinstädte und Burgen

Der Rhein in Flammen

NDW. An den Ufern des Rheins sollen im Sommer 1951 zum ersten Mal nach einem festen Programm Beliebungen der Städte, Burgen und sonstigen Sehenswürdigkeiten vorgenommen werden. Den Anfang machen Königsbutter und Bad Godesberg am 14. Mai (Himmelfahrtstag). An diesen Tage werden Drachenfels, Petersberg, das Siebengebirge und die Godesburg vollständig beleuchtet. Im Laufe des Sommers beteiligen sich an der Durchführung der Parole „Der Rhein in Flammen“ ferner Düsseldorf und Sankt Augustin, Bonn, Schloss Benrath, Mainz, Andernach (Burghausen), Koblenz (Chlodwigstein), Bingen (Königstein), Jons, die Seitentäler des Rheins, wie Wölfersheim und Rüdesheim, sowie die Burgen und Schlösser im Bereich des Saarlandes.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.

In der vier Universitäten vereinigten „School of Foreign Service“ erhalten 50 Studenten deutsches Sprachunterricht.

Auch die „Howard University“

besitzt eine eigene deutsche Bibliothek.

Die Universität verfügt über eine eigene deutsche Bibliothek, eine Stiftung des großen deutschamerikanischen Brahmens Christian Heurich. Auch die „Catholic University of America“ mit 1500 Studierenden besitzt eine gute deutsche Fachbibliothek.

An der ältesten Universität Washington, der „Georgetown University“, beträgt die Zahl der Studenten der deutschen Abteilung 90.



Für unsere Farmer



Die Wichtigkeit der gleichmäßigen Keimung

Bis außerordentlich wichtig eine gleichmäßige Keimung der Saatfröner ist, dürfte wohl der nachstehende in deutlicher Übereinstimmung folgende Bericht des Herrn W. D. Albright, Superintendent Sub Station im Dominion Experimental Station in Brandon, Manitoba, am deutlichsten beleuchten. Dieser Bericht wurde im März 1927 der Fachschaft "Saskatchewan Farms" veröffentlicht und lautet wie folgt:

"Eine jüngst aufgetretene Weizenplage kann selbst im Weizenfeld als Unrat gelten. Sie wetteifert mit den Radikarspinnen und ihren eindringenden Eiern auf, deren Ertrag gleich demjenigen eines gewöhnlichen Eindringlings. Obwohl die jüngst aufgetretene Weizenplage eine gewisse Anzahl Körner zur Röste zu bringen, so bedeutet die unregelmäßige Keimung doch eine Verminderung der Ernte und eine Herabsetzung des Grades, infolge einer schlechten Aussaat.

"Auf geheimnisvoller oder unbemerkt Feldoberfläche ist es unmöglich, ein Saatfeld freizustellen. Die grünen Säulen sterben auf den festgehaltenen Streifen, wenn dieselben für die Dritte nicht so hart sind, um gut geöffnet und gedreht zu werden. Da für die Entwicklung des Weizenkeims mehr Boden erfordert, so kann hierher nach der Ernte schädigend, aber die Erfahrung lehrt uns, wie wichtig die Keimzeit des Bodens ist.

"Auf geheimnisvoller oder unbemerkt Feldoberfläche ist es unmöglich,

dass ein Teil der Saat eine zeitlang ungekehrt liegen bleibt, sofern die Drittkräfte nicht prompt Regen folgen. Bei dem Dritten sollte das Feld

noch eine Art oder ein Drillpflug

ausgeübt werden, so dass die Erde nicht weiter auf den Boden einwirkt, und für sich eine gute Saat.

"Der sicherste Weg, eine gleichmäßige Keimung zu erreichen, liegt darin, Bedingungen zu schaffen, die die prompte Keimung begünstigen. Promptheit ist gewöhnlich am und für sich eine gute Sache. Der Un-

Säure im Magen bewirkt Verdauungsstörung

erzeugt sauren Geschmack, Gas und Diarrhoe.

Wie bekannt man über die Bedeutung des Säurants am, dass ein leichteres Saatloch im Magen durch einen Säurerest aus dem Magenkern, nämlich der Säure, entsteht. Diese Säure wird durch die Verdauungsmitteln und die Verdauungskräfte aus dem Magen entfernt, so dass die Säure nicht mehr im Magen verbleibt. Wenn die Säure im Magen verbleibt, so kann sie die Verdauungskräfte verhindern, was zu einer Verzögerung der Verdauung führt.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.

Die Säure im Magen kann nicht mit Gold oder Silber ausgetauscht werden.



Für unsere : Hausfrau :

Vergänglich

War der Morgen noch so schön, Einmal muß der Tag vergehn; Ob er prangt in Sonnenstrahl, Einmal kommt die stille Nacht; Wie du stolz dich magst geben, Staub und Asche mußt du werden.

Ob mein Herz in Freuden schlägt, Ob es Leid und Jammer trug, Einmal kommt sein letzter Tag, Einmal schlägt der letzte Schlaf; Wie du stolz dich magst geben, Staub und Asche mußt du werden.

Hermann Klette.

Glück der Häuslichkeit

In gewissen Kreisen unseres Volkes will man heutzutage von einer gemütlichen, behaglichen, häuslichen nicht mehr wissen. Viele Menschen, die sich für besonders fortgeschritten und „modern“ halten und die Welt darauf legen, ein möglichst „mondaines“ Leben zu führen, vertreten nämlich die Ansicht, daß Häuslichkeit gleichbedeutend sei mit dumpfer, müffiger Luft, mit einer drückenden, lastenden Enge. Nur im lärmenden Strudel des Verkehrs, nur dort, wo immer neue Reize auf sie einwirken, in Cafés und Konzerthallen, in Kinos, im Theater, auf großen Sportplätzen oder auf Wällen, nur dort — herrsche Freiheit und Ungebundenheit. Hier können wir nun und lassen, was uns gefällt und brauchen uns in Ruhe und Gemüthe nach niemand zu richten. Wenn wir Luft haben, freuen wir uns ebenso auf unserem Sofa aus, und fragen keinen Menschen um Erlaubnis, ob ihm das recht ist. Sie es uns zu teilen, so ziehen wir hinüber, um sie sich unter den Füßen zu holen, nicht weil wir sie nicht mögen, sondern weil wir sie nicht haben.

Wie ganz anders ist es in der eigenen Häuslichkeit! Hier herrsche wirkliche Freiheit, Umgangsmöglichkeit und Ungebundenheit. Hier können wir nun und lassen, was uns gefällt und brauchen uns in Ruhe und Gemüthe nach niemand zu richten. Wenn wir Luft haben, freuen wir uns ebenso auf unserem Sofa aus, und fragen keinen Menschen um Erlaubnis, ob ihm das recht ist. Sie es uns zu teilen, so ziehen wir hinüber, um sie sich unter den Füßen zu holen, nicht weil wir sie nicht mögen, sondern weil wir sie nicht haben.

Ein Mensch, der seine Häuslichkeit sieht, sieht auch in einem ganz anderen, viel intimeren Verhältnis zu seiner Wohnung, haben als der immer unberührte, abenteuerliche „Moderne“. Er richtet sich kein Heim ganz nach seinem persönlichen Geschmack ein. Jedes Möbelstück ist ihm ein lieber, guter Stammtisch, jeder Kunstdruck, jedes Bild auf dem Wand steht eine wohlbekannte Sprache zu ihm. Hier in seinen eigenen vier Wänden fühlt er sich ganz anders glücklich als in den ganz unverträlichen Götzenställen und Vergnügungsorten. Wenn das Leben draußen ihm gernheit hat, so findet er, in seiner Häuslichkeit immer wieder zurück zu sich selber.

Wenn diese „Modernen“ sich aber einmal erzwingt Rechenschaft ablegen wollten, ob ihr Leben denn wirklich so schön und befriedigend sei, so würden sie vielleicht bald anders denken lernen. Sie würden merken, daß fast alle ihre Freuden Selbstbetrug sind. Denn immerzu jagen sie von einem inneren Jagdtrieb nach andern, müssen überall dabei gewesen sein, können sich niemals ruhen.

Die ersten beweisen, daß das Anfangen kürzende Stoffe im Verbauskanal genügen, die Größe des Rückstuhns am Gesicht haben. Der schnelle Bezug, schwade, unruhige und abgemagerte Kinder zu verbrechen, wenn man den Magen und Unterleib reinigt und so wieder in Ordnung bringt mit einigen Dozen des reinstärkenden, wohlknownen Arztes Gallo. Dieses milde, harmlose Präparat ist der Arztes ersten Gedanke, wenn das Baby Kindeskrankheiten, Zahnschmerzen, Verstopfung, Durchfall, Erkältung und Seid über sich, daß der Arzt Gallo erkennt. Das alte Gallo erkennt man an der Kleiders Unterseite.

Kinder nehmen zu durch diese einfache Methode.

Die ersten beweisen, daß das Anfangen kürzende Stoffe im Verbauskanal genügen, die Größe des Rückstuhns am Gesicht haben. Der schnelle Bezug, schwade, unruhige und abgemagerte Kinder zu verbrechen, wenn man den Magen und Unterleib reinigt und so wieder in Ordnung bringt mit einigen Dozen des reinstärkenden, wohlknownen Arztes Gallo. Dieses milde, harmlose Präparat ist der Arztes ersten Gedanke, wenn das Baby Kindeskrankheiten, Zahnschmerzen, Verstopfung, Durchfall, Erkältung und Seid über sich, daß der Arzt Gallo erkennt. Das alte Gallo erkennt man an der Kleiders Unterseite.

Dieser Kakao hat ein köstliches Aroma, nicht wahr?

O ja, — es ist Fry's



Zu Ihre Freunde wird eine Tasse Fry's mit ihrem milden Schokoladenaroma serviert — man kann föhlen, daß man zwischen herzlichen Freunden sitzt. Einmal aus alter Zeit haben diese Beziehungen über 200 Jahre lang durch geschätzte Weisheit und Zureitung und treues Festhalten an idealer Qualität den Erfolg ihres Hauses gesichert. Schreiben Sie um Schriften des Käpten.

J. S. FRY & SONS (Canada) Limited,
Montreal, Que.

501

Kropf besiegt

Dies ist die einzige Gelegenheit für Sie, sich auf milde, leichte Art von Ihrem Kropf zu befreien. Es ist gleich, wie alt Ihr Kropf ist, ob Ihnen schon „Anti-Kropf“ oder „Anti-Gastrin“ wird. Ihren Kropf besiegt, so daß keine Sorge davon zurückbleibt. „Anti-Gastrin“ ist von einem berühmten europäischen Spezialarzt, Dr. Tom, auf Grund der neuen Entdeckungen und Forschungen bereitet. Es ist eine Behandlung von bewährten Vorzügen und wurde von vielen Tonenden Ärzten empfohlen.

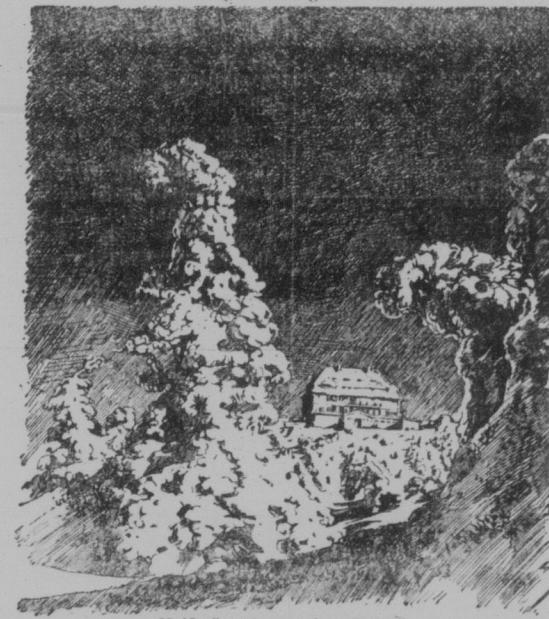
Die eitlen Missigänger und törichten „Snobs“, die heute mit verächtlichem Achseln das Gefühl einer schönen Häuslichkeit und eines freundlichen Familienebens verachten, tun es nur deshalb, weil sie in ihrem Heim nichts mit sich anzutun gewünscht. Sie sagen ziellos in der Welt umher und führen nach einem fernen Glück, das sie doch nie erreichen. Menschen aber, die tagsüber härter arbeiten müssen, oder die beruflich gespannt sind, viele öffentliche Veranstaltungen mitmachend, müssen den Segen einer häuslichen Schönheit sehr wohl zu schätzen. Denn nur hier können sie die vielseitigen Erlebnisse, die sie brauchen, in der Welt empfangen haben, richtig in sich verarbeiten, so daß sie wirklich gewinnbringend für sie sind. Nur hier haben sie Gelegenheit zur Muße, zur inneren Sammlung. Die Pflege der Häuslichkeit ist für sie keine altmodische Sentimentalität, sondern ein tiefes Bedürfnis.

Das Faschwaschen als Fastnachtsbrauch

Zur Erinnerung an die biblische Aufzogung vor dem Ostermale hatte sich im Brauchtum des Landes ein besonderer Fastnachtsbrauch eingebürgert. Die Jungfern des Dorfs drängen am Fastnachtstag in adventlicher Vermummung mit einem Solzheimer und Stolz bewaffnet in die Hörner, um den jungen Männern die Rüste zu stehlen. Hierfür wurden sie mit Barmüdig und Brautwein bewirtet. Wenn ein Mädchen sich den Brude nicht fügen wollte, so durfte es nicht wagen, am Abend zum Tanzvergnügen zu erscheinen, dann feiner würde es zum Tanz aufgeföhrt werden. So, es konnte sogar geschehen, daß man das Mädchen in der Mitte des Toales auf einem Stuhl festhielt u.

Bergwinter bei Rübezahl. — Im Märchenland der Bauden

Bon J. Tilling-Wiesner.



Rübezahl im Schne

ND. „Was ist eigentlich eine Bude?“ fragte einmal ein lustiger Rheinländer einen Schlesier. Der Mann aus Schlesien überlegte ernsthaft. „Eine Bude, ja, eine Bude: das ist nichts weiter als ein großer Kochofen, in dem das schlesische Himmelreich gefügt wird.“

Sie wissen Rübezahl, Birnen und Käse, unter Nationalgericht. Gute Sache das! — Der Rheinländer war kaum erstaunt, denn er kannte im Rheinland von Bauden wissen, die irgendwo im „wilden östlichen Grenzbergen“ standen. — Das war zu einer Zeit, als die Bauden des Riesengebirges noch ihre mittelalterliche Urform bewahrt hatte und in der Hauptstadt aus einem riesigen Kachelofen bestand, um den man die niedrige, eige Baudeintheit herumgebaut habe, neben dem Viehstall des baufesten Blockhauses der einzige Wohnraum. Hier eben brodelte, in der tiefen Öfenröhre, Sonntags das „schlesische Himmelreich“ der Baudenleute, wetterfester Sirten, auch Holzniede oder Schmuggler. Aus diesem primitiven Unterstand entmündete sich nach und nach das lustige Sommerwirtshaus, Pflegestube schlesischer Gemütheit, wo man auf jeder Wandtafel durch Gänge einfiel, füllt fangzweckige Zugang entraf, Stichflang und eine Tafel, deren Tempo auch derben Nagelschuh den richtigen Dreh bei-

lebenken verstand. Blies der Wind dann energisch Sommers Ende, fegte plötzlich, oft schon im September, der gefürchtete Nebel um die rauhen Bergküme, so konnte es geschehen, daß die Baudenherrenheit in einer einzigen wilden Schneeschau im Blockhauss verlor. . . . Genau so verlor in Winterzeitigkeit, in tiefe Verlassenheit wie dies ganze merkwürdige Hochgebirge, die meilenweiten Hochläden des Riesenfamms, die ihre Überhöhung im Winter lange bewahrten, bis der Winter sport die Gebirge auch im Winter erlösch.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flirrenden Wald hinab, wo der Wind eine felsähnliche Stimme wird und das Sonnenlicht vielfache Astere, bunte Spiegelnde in enigen Balden.

Der Winter bringt in Schlesien wegen ihrer östlichen Lage besonders ausgiebige Schneefälle — der Schnee liegt oft über zwei Meter hoch — und kräuft auf diesen Höhen ein Wunder von einzigartiger Schönheit. Im ganzen Stammgebiet herrscht der „Aurum“, wie der Geologe sagt, eine oft meterdicke, fumkelnde Eiskruste, die der Nebelfurm um alles hängt, was auf diesen Höhen steht, ein gleicher Schwanenpanzer, der den ganzen Winter über bleibt. An hellen Tagen wird die märchenhafte Welt des Aurums jedem Besucher zum traumhaften Erlebnis. Niemals vergißt man den Blick vom Kamme über den von allen Seiten ansteigenden Baumwald. Das ist kein Wald im Winterkleid, es ist eine verhornte Welt drohend heranströmender Kabelmücken, vermieteter Urtiere mit stoligen Gliedern; lange Reihen gebürtiger Gestalten, ein groteskes Meer phantastischer, weißleuchtender Bildwerke. Steigt man in diesen erhabten, flir

kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465 Office Phone 4356 — Haus 3935
105—20th St. Westside Saskatoon
Gummer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber dem Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Dr. Karl Biro
vorm. Chefärzt der Budapest Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Für immer und wirtschaftliche Krankheiten.
123—20th St. West Side, Saskatoon.
Gegenüber William's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenten.

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
(Gebürtigt 1907)
Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte in Kanada.
Geld auf Grundeigentum. Wir spezialisieren in Delikte und Hinterläufenfällen.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose und 2nd Avenue.
Gegenüber City Hall, Regina.

H. S. Seibel, Q.M., Q.B.A.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar.
504 Northern Crown Bldg., Scarth Street, nicht Post Office, Phone 29620—Regina, Sask.

McMurphy & Johnston
C. W. Johnston, M.A., B.C.
R. D. McMurphy, Q.M.
Rechtsanwälte und Notare
305 Park Bldg., Phone 23735—Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. N. Tingley, Q.C.
J. C. Malone,
Peter S. Deis, Q.B.A.
Rechtsanwälte, Abvakaten u. Notare.
715 McCullum-Hill Bldg., Regina, Sask.
In Regina, Odeon und Kental jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advocate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, Q.A., Q.B.A.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528—Regina, Sask.
Wir freuen Dein.

Balfour, Hoffmann & Co., Rechtsanwälte, Abvakaten usw. Geld von Privatpersonen und Geschäftsgätern zu verleihen. Zimmer 104, Park Bldg.—James Balfour, Q.C.; Charles W. Hoffmann, Rechtsanwalt für die Bank of Montreal.

N. W. Schaffer
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtsfällen.
211 Avenue Bldg., Phone 6042—Saskatoon, Sask.

Patente

Erfinder!
Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren möglich.
E. Weize,
718 McIntyre Bldg., Winnipeg
Phone 27458.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
Das Reine in Dauerwellen, komplett \$8.00. Wasell, 50 Gls. Gute Arbeit garantiert.
Telefon 29875
1757 Hamilton Straße.

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

Gummer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber dem Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Dr. A. Singer
Zahnarzt
Altbestrahlender deutscher Vater.
In allen jenen Mittwochen.
123—20th St. West Side, Saskatoon.
Gegenüber William's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenten.

Hotels
Hotel Regina
1744 Döler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Der Sammelplatz der Deutschen
Schr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles im erstaunlichen Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer \$100 aufwärts, ein-
fachstes Bad.
Sich mit meinen deutschen
Freunden bestens empfohlen.
F. W. Elcombe
Regina, Sask.

Bahnärzte
Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Weiman Chambers Gebäude,
Regina, Telephone 8311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Verabredung.
Spricht Deutsch, Authentisch und
flüssig.

Optiker
Dr. F. Hoffer, Zahnarzt, 403 Ster-
ling Trust Bldg., Regina, Sask.
Es wird Deutsch gesprochen. Office
Telephone 5732; Hausst. 5811.

Deutsches Restaurant
A. Romantewitz
1324—10. Ave., Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der
Umgebung. Im Zentrum des deut-
schen Stadtteiles. Beste und fremd-
liche Bedienung. Besuchen Sie uns
wenn nächste Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Preise.
Mäßige Preise. Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

**Erstes Wiener Café-
Restaurant**
(zwei Hotel)

690 Main Street, Winnipeg, Man-
toba. Internationales der
Deutschen.

Gute Küche. Deutsche Bedienung.
Mäßige Preise. Neuer Betrieb.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.

Wer Land oder Lotos kaufen oder
verkaufen will, wende sich an
A. Romantewitz
1324—10. Ave.

Färbereien

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
A. Quisen, Eigentümer.

Billiards und Bad

Apotheken

Deutsche Apotheke

W. Massig, Eigentümer
Empfiehlt alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsmittel etc. etc. in nur
besser Qualität.

Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.

Postverband nach allen Teilen
Canadas wird prompt erledigt.

Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:

W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Telephone 22671.

Geld zu verleihen

Geld zu verleihen

auf
verbessertes Farm-
und Stadteigentum.

International Loan Co.

404 Trust & Loan Bldg.,

Winnipeg.

Geld zu verleihen!

Gebe Hypotheken auf Wohnhäuser

in Regina nach dem System monat-

licher Rückzahlungen. Das Eigentum

braucht nicht an Baufertigung und

Abrechnung angeknüpft zu sein.

Wir leihen bis zu 50% des Wertes.

McCallum, Hill & Co.

Telephone 22671.

Gelegenheitsfälle von fertigen
Zimmern nach dem System monat-
licher Rückzahlungen. Das Eigentum
braucht nicht an Baufertigung und
Abrechnung angeknüpft zu sein.

Wir leihen bis zu 50% des Wertes.

McCallum, Hill & Co.

Agente.

Western Savings &

Loan Association

Senden Sie, bitte, Ihr Le-
genkonto.

Senden Sie, bitte, Ihr Le-
Genkonto.</

